



Sammlung Theaterzettel

Die Walküre

Wagner, Richard

1881-07-03

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Mannheim.

165.

Großherzoglich Badisches Hof- und Nationaltheater.

Sonntag,
den 3. Juli 1881.



142. Vorstellung.
Abonnement B.

Neu einstudirt:

Die Walküre.

Erster Tag des Bühnenfestspiels: „Der Ring des Nibelungen“ von Richard Wagner.

Sigmund	Herr Eschörner.	Gerhilde	Frau Auer.
Hunding	Herr Mödinger.	Ortlinde	Fräul. Schelly.
Wotan	Herr Planf.	Baltrante	Frau Slova.
Sieglinde	Frau Seubert.	Schwertleite } Walküren	Fräul. Nauth.
Brünnhilde	Fräul. Kolma.	Helmwige	Fräul. Prohaska.
Frida	*	Siegrune	Fräul. Finkl.
		Grimgerde	Frau Schilling.
		Koschweize	Fräul. Bögl.

* Frida Fräulein Emilie Seemann, als erster theatralischer Versuch.

Textbücher sind zu 80 Pfg., und Führer durch die Musik zu 40 Pfg. an der Kasse zu haben.

Zwischen dem 1. und 2. Aufzuge findet eine Pause von 20 Minuten und zwischen dem 2. und 3. Aufzuge eine Pause von 30 Minuten statt.
Inhaber von festen Plätzen werden gebeten dieselben mindestens 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung einzunehmen.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Anfang 5 Uhr. Ende gegen 10 Uhr. Kasseneröffnung 4 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Große Preise.

Sperrsitze in der Reserveloge 1. Ranges, 1. Reihe	Mark 6.— Pf. per Platz.	Parterre und Reserveloge des 2. Ranges	M. 2.— Pf. per Platz
Sperrsitze in der Reserveloge 1. Ranges, 2., 3. u. 4. Reihe	5.50	Reserveloge des 3. Ranges	1.50
Sperrsitze in der Reserveloge 1. Ranges, 5. u. 6. Reihe	4.50	Gallerieloge	1.—
Sperrsitze im Parquet und in der Reserveloge 2. Ranges	3.50	Gallerie	—50
Stehplätze im Parquet	2.50		

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg: die Herren Löwenthal u. Co., westliche Hauptstraße No. 96.

Eisenbahn-Fahrten.

Abends 10 Uhr 30 Minuten von Ludwigshafen nach	Frankenthal und Worms.
11 18	Neustadt, Landau, Weisenburg, Straßburg.
11 15 	Mannheim
12 1 	Heidelberg Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart re.
10 —	Ladenburg, Großsachsen, Weinheim, sowie nach Schwetzingen über Friedrichsfeld

Bei Vorstellungen, welche länger dauern als 9 Uhr 30 Minuten, wird die hiesige Bahnverwaltung letzteren Zug erst eine halbe Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung abgehen lassen.

Trambahn-Fahrten.

Nach Schluß der Vorstellung an die Bahnhöfe in Mannheim und Ludwigshafen Haltestelle Breitestraße bei B 1, 1. Billete, welche sichere Beförderung garantiren, werden bis zum Beginn des letzten Aktes vom Hoftheater-Portier abgegeben.